

My Happy Ending

Tseng x Reno

Von abgemeldet

Kapitel 1: Sad Ending

Und schonwieder nerve ich euch mit einer meiner ffs! Verzeiht es mir? ^-^"

Widmung:

Die ff widme ich Pirovani, da sie genauso verrückt nach Tseng/Reno ist wie ich. Außerdem hab ich ihr versprochen eine zu schreiben!

Disclaimer:

Die Turks gehören nicht mir, sondern Square... obwohl... ob ich ihnen vielleicht die Turks abkaufen könnte? Nein? Dacht ich's mir doch... *sniff* T.T Und das Lied gehört Avril Lavigne, ich liebe es einfach! * ___ *

A/N: Die Charas sind zuweilen OOC, aber das is bei mir ja klar... v.v"

"Ich rede!" = jemand redet

//Weiß ich doch du Idiot!// = jemand denkt

My Happy Ending

~*~*~*~*~

So much for my happy ending

Oh oh, oh oh, oh oh...

~*~*~*~*~

Fröhlich vor sich hin summend betrat Reno das Shinra HQ. Genau heute vor einem Jahr waren er und Tseng zusammengekommen. Es war ein sonniger Tag in Costa del Sol gewesen und Tseng hatte den Nachmittag an Renos Bett verbracht, da sich der überdrehte Rotschopf einen Sonnenstich eingefangen hatte. Die beiden hatten so vor sich hin geredet, bis Reno Tseng plötzlich gefragt hatte, wie er denn zu schwulen Beziehungen stehen würde. Tseng hatte geantwortet, dass es ihm egal sei, solange man sich nur lieben würde. Die beiden hatten sich danach noch ein bisschen

unterhalten bis Tseng dann überraschender Weise den ersten Schritt tat und den völlig überrumpelten Reno küsste. Tja... nach einigen Strapazen von Elenas Seite aus, hatten die beiden ungleichen Männer es geschafft, doch zusammen zu kommen. Reno hibbelte im Fahrstuhl vor sich hin. Tseng hatte ihm ein besonders Geschenk für den heutigen Tag versprochen. Als der Fahrstuhl auf der Turketage anhielt, sprang er voller Vorfreude aus den Lift und hüpfte förmlich zu Tsengs Büro. Er hatte noch nie an die Tür seines Chefs/Lovers geklopft, also warum sollte er das heute tun. Reno machte die Tür auf und betrat mit einem glücklichen lächeln auf dem Gesicht das Büro. Reno wollte Tseng schon begrüßen, doch sein Vorgesetzter schleuderte ihm nur ein gefauchtes "VERSCHWINDE!!!" entgegen. "Aber Tseng... was ist denn los?" fragte Reno mit dem Blick eines getretenen Hundes. "Hau ab!! Ich will dich NIE WIEDER SEHEN!!" "Aber... Tseng!!" stammelte Reno und er spürte wie sich Tränen in seinen Augen sammelten. "Verschwinde verdammt nochmal!! Ich hasse dich! Es ist aus!!"

~*~*~*~*~

Let's talk this over
It's not like we're dead
Was it something I did?
Was it something You said?
Don't leave me hanging
In a city so dead
Held up so high
On such a breakable thread

~*~*~*~*~

Reno wusste nicht, wie lange er nun schon rannte. Es kam ihm wie eine Ewigkeit vor. Tsengs Worte hallten immernoch in seinem Kopf wieder. 'Verschwinde!' '...nie wieder sehen!' 'Ich hasse dich!' //Nein! Lasst mich!// dachte Reno verzweifelt. Er hatte Tseng sein Herz zu Füßen gelegt. Sein Herz, dass ihm immerwieder gebrochen worden war. Und Tseng hatte es all diesen Personen gleichgetan. Hatte sein Herz mit Füßen getreten. Hatte nur mit ihm gespielt. Reno schluchzte auf. Sein ganzes Leben lang war er nie geliebt geworden. Nicht ein einziges Mal. Dann war er mit Tseng zusammen gekommen. Und seine Welt hatte sich verändert. Das Dunkel, in das er sich zurückgezogen hatte, verschwand allmählich. Doch jetzt kam es umso brutaler wieder. Mit all der Macht das sich das Dunkel in der Zeit angesammelt hatte kehrte es zurück. Und Reno konnte nicht mehr. Sein Stolz... seine Ehre... seine Gefühle... seine Seele... und sein Herz... waren vor seinen Augen zersplittert. Er konnte nicht mehr. Er *wollte* nicht mehr.

Keuchend blieb der Rotschopf stehen. Er hatte zwar eine sehr gute Kondition, aber einmal Quer durch Midgar zu rennen, würde wahrscheinlich selbst Tseng nicht aushalten! Reno lachte bitter auf. Schonwieder dachte er an seinen Chef.

Er rannte noch eine Weile weiter, bis ihm etwas ins Auge fiel. Es war eine Kirche. Nicht irgendeine Kirche. Es war *Ihre* Kirche. Aeris' Kirche. Und der Ort an dem er Tseng das erste Mal getroffen hatte.

~*~*~*~*~

You were all the things I thought I knew
And I thought we could be

You were everything, everything that I wanted
We were meant to be, supposed to be, but we lost it
And all of the memories, so close to me, just fade away
All this time you were pretending
So much for my happy ending
Oh oh, oh oh, oh oh...

~*~*~*~*~

Reno sah sich um. Die Kirche sah genauso aus wie immer. Die Blumen wuchsen munter und das sanfte Lachen der verstorbenen Cetra hallte von den Wänden wieder. Er hatte sich hier schon immer wohlgeföhlt. Egal, ob Aeris noch zu diesem Zeitpunkt noch gelebt hatte, er war gern hier gewesen. Der Ort hatte etwas beruhigendes. Ähnlich wie Tseng...

Reno setzte sich auf den morschen, alten Altar. Ja... hier hatte er immer gebetet. Gebetet, dass ihn jemand hier rausholen würde. Raus aus den Slums. Raus aus dieser Hölle. Irgendwann... hatten die Cetra wohl genug davon gehabt, sich seine ständigen Gebete anzuhören. Sie gewährten ihm ein Ticket nach 'Oben'. Und dieses Ticket hieß Tseng.

Reno sah auf. Sein Turkinstikt sagte ihm, dass noch jemand hier war. Er sah, wie sich etwas in den Schatten bewegte. Er zog seine Pistole und zielte in die Schatten. "Bitte... nicht schießen!" kam eine verängstigt klingend Stimme. "Und warum?" wollte Reno wissen. Er hatte schon immer eine Vorliebe für Katz und Maus Spiele gehabt. "Weil ihr mich braucht, Sir..." kam die Stimme und ein Mann mitte 30 kam aus den Schatten. Reno erinnerte der Typ vom Aussehen her an Hojo. Schmierige schwarze Haare, kalte schwarze Augen und er hatte eine gebückte Haltung. "Wozu sollte ich dich brauchen?" Er steckte die Pistole nicht wieder weg. "Weil ich etwas habe, was ihnen hilft." antwortete der Mann ruhig. Reno hob eine Augenbraue. "Was soll das bitteschön sein?" "Glühen." Der Mann sah Reno an. "Eine auf Makobasierende Droge."

~*~*~*~*~

You've got your dumb friends
I know what they say
They tell you I'm difficult
But so are they
But they don't know me
Do they even know you?
All the things you hide from me
All the shit that you do

~*~*~*~*~

Reno besah sich den Inhalt des kleinen Beutels. Mehrere kleine Kugel leuchteten vor sich hin, warteten nur darauf geschluckt zu werden. Er seufzte und packte die Tüte

weg. Genau in dem Moment als die Tüte verschwunden war, öffnete sich die Tür und Rufus trat ein. Er betrachtete Reno mit einem leicht besorgten Blick. "Reno? Weißt du was mit Tseng los ist? Der ist schon den ganzen Tag so komisch drauf. Und ist heut nicht euer Jahrestag?" Auqafarbene Augen mit leichtem grünen Makoglühen sahen in die Saphirblauen des Präsidenten. Rufus zuckte zusammen. Diese Augen strahlten nichts aus. Sie waren stumpf, kein Gefühl schien von ihnen auszugehen. "Reno?" fragte Rufus vorsichtig, als er keine Antwort bekam. "Nein, alles okay! Ich geh was trinken!" antwortete Reno und stand auf. Schnell verlies er sein Büro, einen verwirrten und besorgten Rufus zurücklassend. //Egal, ich frag ihn wenn er wiederkommt...// dachte der Blondhaarige.
Doch Reno kam nicht...

~*~*~*~*~

You were all the things I thought I knew
And I thought we could be

You were everything, everything that I wanted
We were meant to be, supposed to be, but we lost it
And all of the memories, so close to me, just fade away
All this time you were pretending
So much for my happy ending
Oh oh, oh oh, oh oh...

~*~*~*~*~

Reno bestellte sich inzwischen sein 20stes Getränk. Der Kellner fragte nicht, keiner war so dumm und legte sich mit einem angetrunkenen Turk an. So schnell er konnte brachte er Reno das Höllengemisch. Reno leerte das Glas und knallte es auf den Tisch. Er hatte seinen Entschluss gefasst. Glas, Geld für die Rechnung und den leeren Beutel lies er zurück. Jetzt... gab es kein zurück mehr. Der Turk verlies die Bar, seine Haare flatterten dabei im plötzlich aufkommenden Wind. Es war, als wollte der Wind Reno von einer dummen Tat abhalten. Doch dazu... war es schon zu spät.

~

Ungeduldig ging Rufus in Renos Büro auf und ab. Wo blieb der Rotschopf nur? Er hätte doch eigentlich mit Tseng auf Mission sein müssen. Doch Reno war nicht aufgekreuzt. Also hatte Tseng Rude zur Mission mitgenommen. Der Leader der Turks hatte nur gesagt, dass sich Rufus keine Sorgen machen müsse. Doch Rufus machte sich Sorgen. Große Sorgen. Der rothaarige Turk mit der großen Klappe war seit ihrem ersten Treffen sein bester Freund. Die fröhliche und sarkastische Art hatte sich ganz gut mit seiner etwas abweisenden und kühlen ergänzt. Sie hatten immer wieder Spaß daran gehabt Scarlett und Heidegger zu ärgern und die Stromkabel des Gebäudes zu kappen. Ja... die Jugendsünden... dachte Rufus selig.
Doch von keinem Moment zum anderen durchfuhr ihn ein kalter Schmerz. Er dauerte zwar nur ein paar Sekunden aber für Rufus waren die Schmerzen fast unerträglich. //Was... war das... könnte es sein... Reno?!// dachte der Präsident verzweifelt. Er hatte schon immer Sachen gespührt, die kein anderer spühren konnte... lag wohl an Hojos Injektionen die er als Kind bekommen hatte... Mit zittrigen Händen kramte Rufus sein PHS aus seiner Hosentasche. Schnell tippte er Tsengs Nummer ein. Nach ein paar Mal

klingeln meldete sich der Turkleader auch. "Tseng, wir haben ein Problem!" rief Rufus in den Hörer. "Ich glaube, Reno hat sich was angetan!"

~*~*~*~*~

It's nice to know that you were there
Thanks for acting like you cared
And making me feel like I was the only one
It's nice to know we had it all
Thanks for watching as I fall
And letting me know we were done

You were everything, everything that I wanted
We were meant to be, supposed to be, but we lost it
And all of the memories, so close to me, just fade away
All this time you were pretending
So much for my happy ending
Oh oh, oh oh, oh oh...

~*~*~*~*~

Mit quietschenden Reifen hielt Tsengs schwarzer Mercedes vor dem kleinen Haus, in dem Reno wohnte. //Gott Reno... ist es meine Schuld?// fragte Tseng sich, als er Renos Haustürschlüssel aus dem Schlüsselbund raussuchte. //Meine Schuld, das er sich vielleicht was angetan hat?// Mit einem leisen Knarren öffnete sich die Tür. Und was Tseng an den Wänden sah lies ihn für einige Momente erstarren. Die einst weiß/gräulichen Wände waren blutverschmiert. Überall auf den Wänden standen Sätze, geschrieben aus Blut. Tseng schluckte schwer. Es waren immer wieder 3 Sätze/Wörter, die dort geschrieben standen: Verschwinde... ...nie wieder sehen... Ich hasse dich... Tseng las die 3 Sätze immerwieder. Es waren schließlich seine eigenen Worte gewesen. Worte, die Renos Willen wahrscheinlich letztendlich gebrochen hatten. Wie von selbst wanderten Tsengs Beine Richtung Bad. Er kannte solche Szenen nur zu genüge, kannte sie aus billigen Filmen... doch jetzt... war etwas anders... Tseng sank zu Boden als er Reno sah. In einer Hand hielt er ein landes Messer von dem Blut tropfte, die andere lag auf seinem Schoß. Beide Unterarme waren aufgeschnitten und bluteten stark. Die einst vor Leben und Freude strahlenden Augen waren stumpf, leer... gebrochen. Kein Licht war mehr in ihnen zu sehen. "Reno..." krächzte Tseng und krabbelte zu dem Rotschopf, der in seinem eigenen Blut lag. Sanft nahm er ihn in den Arm und wiegte ihn hin und her. "Es tut mir Leid... so unendlich Leid... bitte... Sag was...!" Ein schwaches Röcheln war die Antwort. "Reno?" fragte Tseng vorsichtig und sah ihm in die Augen. "Tseng...?" murmelte Renos Stimme, deutlich geschwächt durch den Blutverlust. "Reno! Gott sei Dank! Sag nichts, ich rufe den Krankenwagen!" Nervös suchte Tseng in seinen Jackentaschen nach seinem PHS. "Wo ist es nur...?" "Tseng..." keuchte Reno und spuckte etwas Blut. "Red jetzt nicht, du verschlimmerst die Situation nur." "Tseng sieh mich an!" Tseng hörte für einen Moment auf nach seinem PHS zu suchen. "Tseng... ich hasse dich. Für alles. Dafür, dass du mich zu einem Turk gemacht hast. Dafür, dass du dich meiner annahmst. Dafür, dass du mich liebtest. Dafür, Tseng, hasse ich dich von ganzem Herzen..." Tseng lies die Schultern hängen. "Es tut mir Leid... aber ich... liebe dich..." Tseng sah Reno wieder ins Gesicht. Die Augen

des Turks waren von einem leichten grauschleier überzogen und Tränen kullerten über seine Wangen. "Tseng... ich... ich..." Doch bevor er den Satz zu ende bringen konnte, schlossen sich seine Augen und sein ganzer Körper erschlaffte.

Tseng weinte still vor sich hin. Er hatte alles verloren was ihm wichtig was. "Reno... komm zurück... bitte..." Doch seine Bitten wurden nicht erfüllt.

~*~*~*~*~

You were everything, everything that I wanted
We were meant to be, supposed to be, but we lost it
And all of the memories, so close to me, just fade away
All this time you were pretending
So much for my happy ending
Oh oh, oh oh, oh oh...

Oh oh, oh oh, oh oh...
So much for my happy ending

Oh oh, oh oh, oh oh...

~*~*~*~*~

Das Schicksal ist grausam. Es gibt und nimmt. In diesem Fall hat es ein Leben genommen und eine zerschlagene Seele zurückgelassen. Und es kümmert sich nicht darum, wie du denkst. Es ist wirklich grausam... und doch so wunderbar... das es schon wieder schmerzhaft ist.

~~

So... damit wäre diese ff fast abgeschlossen. Ja fast, denn Piro hat sich zwei Enden gewünscht. Also schaut ab und zu mal nach, ob vielleicht doch nicht ein neues Kapitel rausgekommen ist, okay? ^^

Copyright to: ChibiLiebchenen